

Neue Euro-VI-Emissionsnormen

Die Schadstoffemissionsgrenzwerte, insbesondere für Partikel und Stickoxide, werden weiter verschärft. Dies sieht vom EU-Parlament am 16.12.2008 beschlossene Verordnung zu den „Emissionen von schweren Nutzfahrzeugen“ vor. Durch die neuen Euro-VI-Emissionsnormen sollen LKW sauberer und die Luftqualität verbessert werden. Die Euro-VI-Standards gelten ab 31. Dezember 2013 für alle neuen LKW.

Gegenüber der aktuellen Euro 5 Vorgabe sieht die neue Abgasnorm eine Reduzierung der Rußpartikel um zwei Drittel vor. Grenzwerte werden auch für den Ausstoß von Stickoxiden, Kohlenwasserstoffen, Kohlenmonoxid und Ammoniak gesetzt, nicht aber für den

CO₂-Ausstoß. Euro-VI ist ein wichtiges Instrument zur Verbesserung der Luftqualität in Europa. Gerade mit Euro-VI werden Feinstaub und Stickoxide reduziert. Allein Feinstaub ist in Europa für über 348 000 vorzeitige Sterbefälle verantwortlich.

Es geht darum, wie auch in der Richtlinie über Luftqualität, die Emissionen an der Quelle zu senken. Feinstaubpartikel sind für die Gesundheit am schädlichsten. Die Luftqualität, aber auch die Lebensqualität, wird durch die neue Verordnung verbessert.

Reduzierung von Schadstoffen Bei den neuen Abgasnormen für schwere Fahrzeuge handelt es sich um die Reduzierung von Schadstoffen, nicht um die Reduzierung von Treibhausgasen. Die Verordnung sieht die Einführung harmonisierter technischer Vorschriften für schwere Nutzfahrzeuge von mehr als 2.610 kg vor, um das Funktionieren des Binnenmarktes und gleichzeitig einen hohen Umweltschutz zu gewährleisten. Es werden Grenzwerte für die schädlichen Emissionen von Kohlenmonoxid (CO), Stickstoffoxiden (NOx) und Partikeln (PM) festgelegt.

Emissionsgrenzwerte für NFz Diesel (g/kWh)

Schadstoff	EU 0	EU 1	EU 2	EU 3	EU 4	EU 5
HC	2,4	1,1	1,1	0,66	0,46	0,46
CO	11,2	4,5	4,0	2,1	1,5	1,5
NOx	14,4	8,0	7,0	5,0	3,5	2,0
PM	0,7	0,36	0,15	0,1	0,02	0,02